

Beschluss-Vorlage 2013/0071 zur Sitzung am 05.03.2013
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2013 - Vorberatung
Ergebnishaushalt 2013

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2013

im Investitions-HH
2013

mit
Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2013 ff. (Einzelansätze sind aus der Produktkontenübersicht nach Produkten ersichtlich) wurde sorgfältig und sparsam, aber ohne das grundsätzlich notwendige (z.B. Bauunterhalt oder laufende Zuschüsse) zu vernachlässigen, kalkuliert.

Er schließt mit nachstehenden Ergebnissen ab:

2013 mit	+	1.908.350 Euro	(Überschuss),
2014 mit	+	1.354.450 Euro	(Überschuss),
2015 mit	+	2.123.050 Euro	(Überschuss),
2016 mit	+	2.800.050 Euro	(Überschuss),

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt demgegenüber mit folgenden Ergebnissen:

2013 mit	+	4.398.350 Euro	(Überschuss),
2014 mit	+	3.849.450 Euro	(Überschuss),
2015 mit	+	4.618.050 Euro	(Überschuss),
2016 mit	+	5.295.050 Euro	(Überschuss),

Wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Rechenwerken ist die Berücksichtigung planmäßiger, nicht zahlungswirksamer Abschreibungen in Höhe von 2,5 Mio Euro p.a. im Ergebnishaushalt sowie sogenannter aktivierter Eigenleistungen (Veranschlagung von Bauhofkosten als Herstellungskosten in 2013 mit 10.000 Euro). Anzumerken ist, dass Erlöse aus Anlagenabgängen im Ergebnishaushalt noch nicht erfasst sind (erfolgt erst bei tatsächlicher Realisierung).

In den Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde die Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2010/2011 eingearbeitet.

Der eingeplante Überschuss der „Ergebnisplanung 2013 – alt“ betrug 136.100 Euro. Die aktuelle Haushaltsplanung schließt mit einem Überschuss von 1.908.350 Euro (jeweils unter Berücksichtigung von Abschreibungen i.H.v. 2,5 Mio Euro).

Innerhalb der einzelnen Kontenklassen haben sich Abweichungen für 2013 ergeben, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden (Vergleich Ergebnisplan 2013 alt – neu):

- Mehreinnahmen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (u.a. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer einschließlich Einkommensteuerersatz (+ rd. 0,5 Mio €) / Gewerbesteuer (+ rd. 0,18 Mio €)) rd. 0,67 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den Zuweisungen und Umlagen (u.a. Schlüsselzuweisungen (+ rd. 1,09 Mio €)) rd. 1,10 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen und privaten Leistungsentgelten (u.a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren) rd. 0,15 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den Kostenerstattungen und sonstigen ordentlichen Erträgen (u.a. Konzessionsabgaben (+ rd. 0,21 Mio €) / Mieten (+ rd. 0,08 Mio €) / Steuernachforderungszinsen (- rd. 0,01 Mio €) / Kostenerstattungen und weitere sonstige ordentliche Erträge (u.a. Lebensmittel) (- rd. 0,01 Mio €)) rd. 0,26 Mio Euro
- Mehrausgaben bei den Personalkosten (Stellenmehrungen / u.a. im Bereich der Kinderbetreuung) rd. 0,45 Mio Euro

- Mehrausgaben bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u.a. erhöhter Bauunterhalt (+ rd. 0,44 Mio €) / erhöhter Straßenunterhalt (+ rd. 0,15 Mio €) / Mietaufwendungen (+ rd. 0,07 Mio €) / KFZ-Unterhalt (+ rd. 0,03 Mio €) / Bauleitplanung, u.a. Stadtentwicklungs- und Zentrumsplanung (+ rd. 0,14 Mio €) / Stromkosten (+rd. 0,08 Mio €)) rd. 1,07 Mio Euro

- Minderausgaben bei den Transferaufwendungen (u.a. Kreis- und Gewerbesteuerumlage (- rd. 1,5 Mio € / Zuweisungen nach dem BayKiBiG (- rd. 0,32 Mio €) / laufende Zuschüsse an die Eigenbetriebe (+ 0,55 Mio €)) rd. 1,27 Mio Euro

- Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen rd. 0,26 Mio Euro

- Minderaufwendungen bei den Zinsaufwendungen rd. 0,10 Mio Euro

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass mit Beschluss des Kreistages vom 07.02.2013 ein Kreisumlagensatz 2013 in Höhe von 57,00 v.H. beschlossen wurde. Eingeplant wurden im Finanzplanungszeitraum 2013 ff. 57,23 v.H. p.a. (Minderausgaben von rd. 75.250 € in 2013 ff.). Weiter wird unter Bezugnahme auf die Beratung in der Sitzung des Werkausschusses am 26.02.2013 mitgeteilt, dass für die Verbesserung des ÖPNV's in Germering ab 2014 ff. voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 200.000 Euro anfallen. Diese sind im Haushalt nicht veranschlagt und werden im kommenden Finanzplanungszeitraum 2014-2017 berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes 2013 mit den beschlossenen Änderungen in den Gesamthaushalt einzuarbeiten.

Günther Gaillinger - Rene Mroncz - Andrea Voß

genehmigt OB